

Institut für  
Informationsmanagement  
Bremen GmbH



## Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

vier Monate sind seit dem Start des Projektes „Das Klimaversprechen – Wennigsen und das Calenberger Land packen’s an“ vergangen und Sie halten nun den dritten Newsletter in Ihren Händen. Passend zum Sommer und den letzten Ferientagen informieren wir Sie nicht nur über Neuigkeiten aus dem Projekt, sondern auch über klimafreundliches Reisen. Selbst wenn Sie ihre Urlaubsplanung für dieses Jahr längst abgeschlossen haben oder schon aus dem Urlaub zurückgekehrt sind, in vielen Familien werden bereits jetzt die nächsten Ferien geplant. Dazu noch ein Tipp, der immer zum richtigen Zeitpunkt kommt: Wussten Sie, dass für Flugreisen ein CO<sub>2</sub>-Ausgleich gezahlt werden kann?

Natürlich haben wir auch an diejenigen gedacht, die den Sommer im wunderschönen Calenberger Land verbringen. Ein paar Ausflugstipps – natürlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar – sowie sommerliche Rezeptideen haben wir ebenfalls eingefügt. Bestimmt ist auch etwas für Sie dabei!

Im Herbst wird die Klimaschutzagentur Region Hannover eine Stromsparkampagne im Calenberger Land starten. Es werden kostenlose Vor-Ort-Beratungen angeboten, es sind Infostände und eine große Info-Veranstaltung zu den Themen Stromsparen und Ökostrom geplant. Das ist für alle Klimaversprechen-Teilnehmer und auch für Ihre Freunde und Bekannten eine gute Gelegenheit, sehr schnell Energie und bares Geld zu sparen. Weitere Infos dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Darüber hinaus soll der Newsletter Sie auch an das Ablesen Ihrer Verbrauchsdaten erinnern. Wie in jedem ungeraden Monat sollten Sie als „Klimaversprecher“ Ihre Daten Anfang Juli online oder in Ihrem CO<sub>2</sub>-Haushaltsbuch eingetragen haben. Wenn nicht, können Sie die Eingabe nachholen. Tipps dazu finden Sie in diesem Newsletter.

Lassen Sie uns die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Calenberger Landes und damit auch die der Region Hannover verbessern – gemeinsam für ein besseres Klima.

Udo Sahling  
Klimaschutzagentur Region Hannover

## DAS KLIMAVERSPRECHEN

### Wennigsen und das Calenberger Land packen’s an

Wennigsen · Barsinghausen · Gehrden · Ronnenberg

# Treffen in Wennigsen

## Besichtigung der Ökosiedlung

Sie, liebe Klimaversprechen-Teilnehmer, sind zum Erfahrungsaustausch eingeladen: Am Montag, 22. August, von 18.30 bis 20 Uhr steht im Gemeinschaftshaus der Ökosiedlung in Wennigsen, Unterm Hollerbusch 1, ein Klimaversprechen-Treffen auf dem Programm. Tauschen Sie sich mit Mitstreitern aus, holen Sie sich Tipps von anderen Teilnehmern und seien Sie dabei, wenn in der Ökosiedlung das Blockheizkraftwerk, die Photovoltaikanlage und andere Besonderheiten besichtigt werden.

## Ausflugstipps

### Klimafreundliche Sommerziele

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? – Für diejenigen, die in diesem Sommer ihren Urlaub im Calenberger Land verbringen, nicht verreisen oder aus dem Urlaub schon zurück sind, gibt es in der näheren Umgebung schöne Ausflugsziele. Ein paar Beispiele finden Sie auf dieser Seite.

### Klosterstollen in Barsinghausen

Der Klosterstollen in Barsinghausen ist ein alter Steinkohlebergbau mit Museum und Café. Wer möchte, kann – nach vorheriger Anmeldung unter Tel. (05105) 514187 – mit der Grubenbahn in den Stollen einfahren. Die Dauerausstellung mit dem Titel „Energiegeladen – Wege der Deisterkohle“ ist jeweils dienstags bis sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Sie finden das Museumsbergwerk in der Hinterkampstraße 6 in Barsinghausen. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Museum gut zu erreichen: Mit den S-Bahn-Linien 1 und 2 bis zum Bahn-

### Was ist „Das Klimaversprechen: Wennigsen und das Calenberger Land packen's an“

Das „Klimaversprechen“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Bremer Institut für Informationsmanagement (ifib), der Gemeinde Wennigsen und der gemeinnützigen Klimaschutzagentur Region Hannover. Das ifib erfasst für sein Forschungsvorhaben die monatliche CO<sub>2</sub>-Bilanz der Teilnehmer, dokumentiert und wertet sie aus. Die Klimaschutzagentur organisiert und koordiniert den Prozess und stellt zusammen mit dem ifib Informationen und Motivationshilfen zur Verfügung. Hintergrund für das Projekt ist ein internationales Forschungsvorhaben mit dem Titel „e2democracy“. Europaweit wird erforscht, wie Bürgerinnen und Bürger durch unterschiedliche Beteiligungsangebote dazu motiviert werden können, ihren Alltag klimafreundlicher zu gestalten. Weitere Informationen zum Forschungsprojekt des ifib auf [www.e2democracy.eu](http://www.e2democracy.eu).

Unterstützt wird „Das Klimaversprechen: Wennigsen und das Calenberger Land packen's an“ auch vom Energieversorgungsunternehmen E.ON Avacon, das einer der elf Gesellschafter der gemeinnützigen Klimaschutzagentur ist.

hof Barsinghausen, von dort aus sind es nur wenige Minuten Fußweg. Weitere Infos und Wegbeschreibung unter [www.klosterstollen.de](http://www.klosterstollen.de).



## Berggasthaus Niedersachsen

Auf dem Gehrden Berg liegt ein besonderes Ausflugsziel der Region Hannover: das Berggasthaus Niedersachsen. Das Restaurant ist in einer ehemaligen Stuhlfabrik untergebracht, von der großen Freitreppe blicken die Besucher bei gutem Wetter über das Calenberger Land bis zum Deister. Der mehrere Hektar große Park lädt zu ausgedehnten Spaziergängen ein. Weitere Infos auf [www.berggasthaus-niedersachsen.de](http://www.berggasthaus-niedersachsen.de), die Anfahrt ist mit den Buslinien 350, 500, 532, 560, 561 und 571 möglich, Haltestelle Gehrden Steintor.

## Deister Freilichtbühne

Ein besonderes kulturelles Erlebnis bietet die Deister Freilichtbühne in Barsinghausen: In diesem Sommer stehen Stücke wie „Kiss me, Kate“, „Mary Poppins“ und „Die Mördergesellschaft“ auf dem Programm. Die Freilichtbühne befindet sich in der Ludwig-Jahn-Straße in Barsinghausen. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln geht es mit der S-Bahn zum Bahnhof Barsinghausen, weiter mit den Buslinien 560, 540 oder 532 zur Haltestelle Am Kaiserhof. Von dort aus sind es nur noch wenige Hundert Meter zu Fuß. Karten und weitere Infos: [www.deister-freilicht-buehne.de](http://www.deister-freilicht-buehne.de).

## Wennigser Wasserräder

Die Wennigser Wasserräder sind besonders bei Familien mit Kindern ein beliebtes Ausflugsziel: Entlang der Feldbergquelle sind viele verschiedene Miniaturwassermühlen aufgebaut. Hinter der Sammlung, die von April bis Ende September unter freiem Himmel zu bestaunen ist, steht die Bastlergemeinschaft der Wennigser Wasserräder. Zu erreichen ist die Anlage über den Parkplatz Wennigsen Waldkater. Der Eintritt ist kostenlos. Mit der S-Bahn geht es bis Wennigsen, vom Bahnhof geht es zu Fuß weiter Richtung Bröhnweg und in den Wald hinein zu den Wasserrädern. Infos auf [www.die-wasserraeder.de](http://www.die-wasserraeder.de).

## Im Schatten des Windes

Das Kunstwerk „Im Schatten des Windes“ in ein EXPO-Projekt der Windwärts Energie GmbH und befindet sich in Barsinghausen-Bantorf direkt an der A2 neben einer der Windkraftanlagen: Der 80 Meter lange Tisch in Form des Windrades ist genauso groß wie der Schatten der Anlage zum höchsten Stand der Sonne am 21. Juni. Hineingearbeitet in den Tisch sind genau die Anzahl der Kohlestücke, die in einem Kohlekraftwerk notwendig wären, um den Strom herzustellen, den das Windrad pro Tag liefert. Als Sitzgelegenheiten sind Holzstämme um den Tisch herum aufgestellt. Sie dienen auch als Symbol für nachwachsende Rohstoffe. Wer mit der Bahn anreist, fährt mit der S1 oder S2 bis zur Station Bantorf, von dort sind es etwa 25 Minuten zu Fuß. Weitere Infos auf [www.klimaschutz-hannover.de](http://www.klimaschutz-hannover.de) unter dem Stichwort Erlebnistouren.



# Klimafreundliches Reisen

Urlaub - die schönste Zeit des Jahres: Wir Deutschen sind eine extrem reisefreudige Nation. Dabei wurde in den vergangenen Jahren immer mehr Wert auf nachhaltigen Tourismus gelegt und auch Ziele im eigenen Land werden immer beliebter. Wir haben für Sie ein paar Tipps und Adressen für klimafreundliches Reisen zusammengestellt.

## Biohotels

Urlaub mit gutem Gewissen: Spezielle Biohotels setzen auf regionale Produkte. Das Angebot ist vielfältig – von der Frühstückspension bis zum Rund-um-Service ist alles buchbar. Und selbst das Ausflugsprogramm bietet umweltgerechte Highlights. Informieren Sie sich auf [www.biohotels.info](http://www.biohotels.info).



## Anders reisen

Wer es individuell mag, der ist beim „forum anders reisen“ gut aufgehoben. Rund 130 Reiseveranstalter haben sich zusammengeschlossen und bieten ihre Leistungen zielgruppenorientiert im Internet an. Reiselustige können zwischen weltweiten Zielen wählen. Im Angebot ist unter anderem Tauchen im isländischen Nationalpark Þingvellir, Wandern in



Australien und Yoga-Kurse in Deutschland. Das „forum anders reisen“ bietet ausschließlich nachhaltigen Tourismus und wurde dafür mit der „Grünen Palme“ der Zeitschrift „GEO“ ausgezeichnet. Infos auf [www.forumandersreisen.de](http://www.forumandersreisen.de).

## Klimaverträglich reisen

Klimaschonender Urlaub mit hohem Erlebniswert ist das Thema des Magazins „Verträglich reisen“. Es geht nicht um Massenziele, sondern um nachhaltige, individuelle Urlaubstipps. Das Magazin erscheint einmal im Jahr und kann auf [www.vertraeglich-reisen.de](http://www.vertraeglich-reisen.de) oder Tel. 0228 / 985850 bestellt werden.

## Interessante Themen?

Brennt Ihnen ein spezielles Thema rund um den Klimaschutz auf den Nägeln? Lassen Sie es uns wissen – und vielleicht ist Ihr Thema dann Inhalt des nächsten Newsletters oder einer Infoveranstaltung. Schreiben Sie an [klimaver-sprechen@klimaschutzagentur.de](mailto:klimaver-sprechen@klimaschutzagentur.de).



## Stromsparwochen im Calenberger Land

Ein unkomplizierter Weg, Kasse und Klima zu schonen, ist das Stromsparen. Schon mit kleinen Verhaltensänderungen oder geringen Investitionen lässt sich die Stromrechnung merkbar reduzieren. Wer öfter das Licht ausschaltet, Restwärme von Herdplatte und Backofen nutzt, Geräte im Stand by-Modus vom Netz nimmt oder auf Energiesparlampen und LEDs umsteigt, hat mit kleinen Dingen schon einen großen Beitrag geleistet. Wer auch bisher verborgene „Stromfresser“ in seinem Haushalt aufspüren möchte, kann im Herbst die Hilfe von professionellen Energieberatern kostenlos in Anspruch nehmen.

Die gemeinnützige Klimaschutzagentur Region Hannover bietet ab September gemeinsam mit Partnern kostenfreie, neutrale und unabhängige Stromsparberatung im Calenberger Land an. Dazu besucht Sie ein auf das Thema Strom spezialisierter Energieberater in Ihrem Haushalt und gibt Ihnen Tipps, wie Sie Kilowattstunden und damit bares Geld sparen können – und das ohne Komfortverlust!

Die Stromsparaktion im Calenberger Land ist ein Angebot der gemeinnützigen Klimaschutzagentur Region Hannover und wird gefördert von der Region Hannover, proKlima – der enercity-Fonds und E.ON Avacon.

### Wie erhalten Sie eine Beratung?

Ganz einfach: Sie melden sich zwischen dem 1. September und dem 31. Oktober unter Tel. 0511-22002244 bei der Klimaschutzagentur für eine Stromsparberatung an. Ein Energieberater besucht Sie dann zum vereinbarten Zeitpunkt in Ihrem Haushalt, misst den Stromverbrauch verschiedener Geräte, beantwortet Ihre Fragen und gibt Ihnen praktische Hinweise. Damit Sie sofort mit dem Stromsparen anfangen können, erhalten Sie am Ende der Beratung bei Bedarf kostenlos Stromsparprodukte.

Nutzen auch Sie dieses Angebot, senken Sie Ihre Stromkosten und unterstützen damit auch die lokalen Klimaschutzaktivitäten in Ihrer Kommune und der Region Hannover.

### Termine:

- Infostände der Klimaschutzagentur Region Hannover zum Thema Stromsparen am Sonntag, 25. September, von 12 bis 18 Uhr auf dem Herbstmarkt in Barsinghausen und von 10 bis 18 Uhr beim Bauernmarkt in Wennigsen-Bredenbeck
- „Stromsparen – effiziente Tipps und Tricks“, Infoabend zum Thema Stromsparen und Ökostrom am Dienstag, 11. Oktober, ab 18.30 Uhr im Ronnenberger Rathaus 2, Hansastrasse 38 in Empelde



Region Hannover





## Neues aus dem Projekt

Was geschah bisher im Projekt? Was sind die nächsten Schritte? Antworten auf diese Fragen und viele weitere Informationen gibt es auf den folgenden Seiten.

### [Aufruf zur Dateneingabe](#)

Mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger des Calenberger Landes haben im April ihr Klimaversprechen abgegeben. Davon haben nur 65 Prozent die Basiserhebung angelegt und weitere 30 Prozent die erste Datenerhebung eingetragen. Sollten Sie zu denen gehören, die bisher ihre Daten noch nicht eingetragen haben, so können Sie dies immer noch nachholen. Wer die genauen Werte nicht zur Hand hat, kann geschätzte Zahlen eintragen und die richtigen Werte nachtragen.

Um dem Projekt „Das Klimaversprechen: Wennigsen und das Calenberger Land packen's an!“ eine breitere Wirkung zu geben, müssen möglichst viele Einwohner teilnehmen. Je mehr mitmachen, umso aussagekräftiger sind die CO<sub>2</sub>-Bilanzen und am Ende das Ergebnis. Nur mit möglichst vielen Teilnehmenden kann ein öffentliches Zeichen für den Klimaschutz und die Energiewende gesetzt werden. Natürlich können Sie auch weiterhin neue „Klimaversprecher“ anwerben – mitmachen ist noch immer möglich!

Bei Fragen zur Dateneingabe wenden Sie sich an Tel. (0421) 56587 oder per E-Mail an [info@e2democracy.eu](mailto:info@e2democracy.eu).

### Wie geht es weiter?

An jedem ersten Tag eines ungeraden Monats lesen Sie die Zählerstände für Strom, Heizenergie, Wasser und den Kilometerstand Ihres Autos ab. Die Differenz der letzten beiden Zählerstände ergibt den Verbrauch, den Onliner in den CO<sub>2</sub>-Rechner und Offliner in das CO<sub>2</sub>-Haushaltsbuch eintragen.

**Sie haben vergessen, Ihre Zählerstände am 1. Juli zu notieren? Ist nicht schlimm – das Programm oder das Service-Team am Info-Telefon, erreichbar unter Tel. (0421) 56587, hilft Ihnen weiter. Bei der sogenannten Interpolation rechnet der CO<sub>2</sub>-Rechner den Wert aus den vergangenen Zahlen hoch (Menüpunkt „Zählerstände interpolieren“), bei den Offlinern übernimmt das das Telefonteam. Und denken Sie bitte daran: Am 1. September ist der nächste Eintrag für Juli und August fällig.**

### [Ihr CO<sub>2</sub>-Verbrauch weicht vom Durchschnitt ab?](#)

Unterscheidet sich Ihre CO<sub>2</sub>-Bilanz stark vom Durchschnittswert, überprüfen Sie einfach Ihre Angaben auf eventuelle Zahlendreher. Zur Orientierung wird im CO<sub>2</sub>-Rechner pro Bereich (Strom, Heizung, Privatverkehr, Öffentlicher Verkehr, Ernährung und Konsum) neben Ihren individuellen Emissionen, auch der deutsche Durchschnittswert angezeigt. Hilfe zur Bilanzierung und zu Ihren Eingaben finden Sie in der Schritt-für-Schritt-Anleitung im Bereich Dokumente auf der Website und in der Ausfüllhilfe im CO<sub>2</sub>-Haushaltsbuch. Häufige Fehlerquellen sind im zweiten Klimaversprechen-Newsletter vom Juni beschrieben. Fehlende Angaben sind übrigens kein Problem, sie können nachgetragen werden.



## CO<sub>2</sub>-Emissionen von Flügen ausgleichen

Flüge ruinieren makellose CO<sub>2</sub>-Bilanzen sofort. Aber Sie können entsprechend der Logik des CO<sub>2</sub>-Rechners kompensiert werden. Leisten Sie beispielsweise Ausgleichszahlungen (Informationen darüber sind auf den folgenden Seiten zu finden), die der Höhe der verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen entsprechen, können Sie die Flugreisen aus Ihrer Bilanz löschen. Offliner melden dies dem Telefonteam, Onliner löschen den Flug einfach aus der Erhebung raus. Wie das geht, können Sie in der letzten Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Eintragung von Erhebungen nachschlagen.

### Kompensation von Flugreisen

Oftmals wird die Kompensation von Flugreisen augenzwinkernd mit dem Ablasshandel im Mittelalter verglichen. Kompensation bedeutet die Bezahlung eines bestimmten Geldbetrages, mit dem die emittierten CO<sub>2</sub>-Emissionen ausgeglichen werden können. Das Geld wird dann zum Beispiel in die Aufforstung von Wäldern oder den Anlagenneubau für erneuerbare Energiequellen investiert. Da Bäume CO<sub>2</sub> aufnehmen und speichern, wird über die zusätzliche Aufforstung der Luft CO<sub>2</sub> entzogen. Neue Anlagen für umweltfreundliche Energieproduktion erhöhen den Anteil erneuerbarer Energien am Energiemix und tragen somit zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen

bei, indem konventionelle Energieträger eingespart werden. Die Höhe des Geldbetrags orientiert sich dabei an der Menge der freigesetzten CO<sub>2</sub>-Emissionen, die kompensiert werden müssen. In die korrekte Berechnung fließen zudem die übrigen erzeugten Treibhausgase wie Methan oder Lachgas ein, die in sogenannte CO<sub>2</sub>-Äquivalente umgerechnet und zu den CO<sub>2</sub>-Emissionen hinzugezählt werden. Die Nachteile einer solchen Kompensation liegen auf der Hand: Wer kann gewährleisten, dass die neuen Bäume auch das Alter erreichen, das in die Kalkulation eingerechnet wird? Wer garantiert, dass die neuen Anlagen tatsächlich zusätzlich zu den ohnehin geplanten gebaut werden? Und ist es auch im Hinblick auf die globale Klimagerechtigkeit der richtige Weg, den Eindruck zu vermitteln, man könne sich von seinen CO<sub>2</sub>-Emissionen freikaufen? Im Sinne einer nachhaltigen und gerechten Klimaschutzpolitik muss auch hier die Botschaft „Emissionsvermeidung vor Kompensation“ lauten.

### Kompensationsleistungen und ihre Anbieter

Der Preis für CO<sub>2</sub>-Emissionen wird über den internationalen Emissionshandel gebildet und unterliegt den üblichen Schwankungen an der Börse. Im Jahr 2010 lag der Preis bei zehn bis 15 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub>. Mittlerweile gibt es einige Anbieter für Kompensationsleistungen von Flugreisen auf dem deutschsprachigen Markt. Einige sind gemeinnützig organisiert, andere gewinnorientiert. Um dem Konsumenten einen Überblick über die verschiedenen Anbieter zu geben und deren Vertrauenswürdigkeit einzuschätzen, wurden in den vergangenen Jahren mehrere Studien angefertigt, die diese Anbieter vergleichend bewerten. Beispiele, auf die sich auch dieser Beitrag beruft, wurden durch das Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa, der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (beide im Auftrag des Bundesverbands der Verbraucherzentralen Deutschland), der Uni Graz oder durch die Tufts Climate Initiative angefertigt.

Untersucht wurden die reinen Online-Kompensationsagenturen, deren Kerngeschäft die Kompensationsdienstleistung ist (sogenannte Retailer), Luftfahrtgesellschaften, die die Möglichkeit der Kompensation zusammen mit der Flugbuchung ermöglichen, und Online-Reiseportale, die die Möglichkeit zur Kompensation in Ihr Angebot integriert haben.

Luftfahrtgesellschaften und Online-Reiseportale greifen teils auf die Angebote der Retailer zurück, indem sie diese in ihr Angebot integriert haben. Einzelne bieten aber auch eigene Kompensationsdienstleistungen an. Die Angebote der reinen Kompensationsagenturen schneiden durchweg am besten ab, die der Fluggesellschaften am schlechtesten. Generelle Bewertungskriterien für die Qualität des Kompensationsanbieters sind die Vollständigkeit und Realitätsnähe der Emissionsberechnung, die Qualität der Projekte, die durch die Kompensationszahlung unterstützt werden, und die Informationen und damit die Transparenz über das Kompensationsangebot, die Emissionsberechnung, der verwendeten Standards und den Anbieter.

### **Bewertung und Empfehlung**

Verschiedene Organisationen und Institutionen haben die Anbieter der Kompensationsleistungen geprüft. Durchgängig am besten schnitt dabei das Angebot der deutschen Atmosfair gGmbH ab, das einige Reiseveranstalter bereits vollständig integriert haben. Je nach Studie sind aber auch die goClimate GmbH und die Schweizer Stiftung MyClimate uneingeschränkt empfehlenswert.

Nicht empfehlenswert sind hingegen die Kompensationsangebote der meisten Fluggesellschaften, da deren Berechnung den sogenannten RFI-Faktor (beschreibt erhöhte Treibhauseffekte, die in großen Flughöhen entstehen) nicht berücksichtigt, CO<sub>2</sub>-Äquivalente außen vor lässt und oft genauere Angaben zum Flug ausgeblendet werden.

Testen Sie die Kompensationsanbieter: Ein Flug von Bremen nach Palma de Mallorca und zurück emittiert bei einer Fluggesellschaft 0,388 Tonnen CO<sub>2</sub> und verursacht Kompensationskosten in Höhe von (nur) acht Euro. Bei MyClimate sind es beispielsweise 0,655 Tonnen CO<sub>2</sub>, die 17 Euro (alternativ kann zu einem höheren Preis auch in Projekte in der Schweiz investiert werden) kosten. Nach Atmosfair, dem genauesten Berechnungsverfahren, entstehen 0,82 Tonnen CO<sub>2</sub>, die mit 20 Euro ausgeglichen werden können.

Weitere Informationen zu den Kompensationskriterien, den Kompensationsanbietern und den Ergebnissen sind in den oben angegebenen Studien zu finden.



# Sommerliche Rezeptideen



## Vegetarisch: Ratatouille

Zutaten für vier Personen: ca. 350 g Tomaten, eine Aubergine, eine Zucchini, eine gelbe Paprika, eine rote Paprika, eine Knolle Knoblauch, eine Schalotte, eine rote Zwiebel, frische Kräuter der Provence, Öl, Salz und Pfeffer

Zubereitung: Zwiebeln und Schalotten in feine Würfel schneiden, den Knoblauch in feine Scheiben. Paprika, Aubergine und Zucchini in mittelgroße Würfel schneiden. Die Tomaten mit kochendem Wasser übergießen, abschrecken und anschließend häuten, vierteln und die Kerne entfernen.

In einer Pfanne wird etwa Olivenöl erhitzt, die Zwiebeln und der Knoblauch darin angedünstet, ohne, dass sie Farbe bekommen. Paprika dazu geben und etwa fünf Minuten mitdünsten lassen. Aubergine dazu und weitere drei bis fünf Minuten mitdünsten lassen, dann die Zucchini für weitere fünf Minuten dazugeben. Zum Schluss werden die Tomatenstücke hinzugegeben und alles weitere zehn bis 15 Minuten

köcheln lassen. Kurz vor dem Servieren werden die Kräuter untergemischt.

## Kalt gerührt: Johannis- und Erdbeermarmelade

Zutaten: 300 g Erdbeeren, 300 g rote Johannisbeeren, eine Vanilleschote und 300 g Gelierzucker 2:1

Zubereitung: Die Erdbeeren waschen, putzen und kleinschneiden, die gewaschenen Johannisbeeren von den Stielen streifen. Dann kommen beide Beeren gemeinsam mit dem Mark der Vanilleschote in einen großen Topf, ebenso der Gelierzucker. Alles gut vermischen und anschließend für eine Stunde in den Kühlschrank stellen. Danach wird die Mischung etwa 20 Minuten lang püriert. Wenn die Marmelade am Rand zu gelieren beginnt, kann sie in heiß ausgespülte Gläser gefüllt werden. Die vollen und verschlossenen Gläser kommen dann wieder in den Kühlschrank, nach etwa einer Woche ist die Marmelade fest. Haltbar ist die Konfitüre rund vier Wochen.



# Termine

**13. und 14. August:** Ein Fest für Kinder steht im Wisentgehege in Springe auf dem Programm. Familien mit Kindern erwartet ein buntes Programm mit Aktion und Spiel, Präsentation der Wölfe, Ponyreiten, Hüpfburgen, Kinderschminken und Zauberei. Infos: [www.wisentgehege-springe.de](http://www.wisentgehege-springe.de)

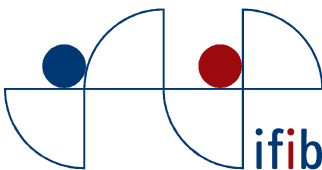
**18. September:** Das 13. WindFest der Klimaschutzagentur Region Hannover steigt in Springe-Bennigsen. Von 11 bis 18 Uhr gibt es Spiel, Spaß, verschiedene Aktionen, Live-Musik und Informationen rund um das Thema Windenergie. Ab 10 Uhr wird im Festzelt ein Gottesdienst gefeiert. Der Festplatz liegt an der Landesstraße 460 zwischen Bennigsen und Gestorf und ist ausgeschildert.



## DAS KLIMAVERSPRECHEN Wennigsen und das Calenberger Land packen's an



Ein Projekt der Kommunen mit den Partnern:



Institut für  
Informationsmanagement  
Bremen GmbH



Herausgeber: „Das Klimaversprechen: Wennigsen und das Calenberger Land packen's an“  
c/o Klimaschutzagentur Region Hannover, Goethestraße 19, 30169 Hannover  
Tel: 0511 – 22 00 22 20, [klimaversprechen@klimaschutzagentur.de](mailto:klimaversprechen@klimaschutzagentur.de), [www.klimaschutz-hannover.de](http://www.klimaschutz-hannover.de)